

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Samtgemeinde Siedenburg

am Dienstag, dem 29.10.2013 – 17:30 Uhr - im Deutschen Haus, Manfred Block, in Siedenburg.

Die Sitzung ist im Teil A nicht öffentlich und im Teil B öffentlich.

B: Öffentlicher Teil:

Der Vorsitzende Heinrich Ostermann eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses im Deutschen Haus, Manfred Block, um 19:00 Uhr.

Er stellt nochmals die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

P. 2: Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses vom 25.04.2013

Beschluss:

Die Niederschrift über die 5. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses wird genehmigt.

Beratungsergebnis: einstimmig

P. 3: Erweiterung der Grundschule Siedenburg; Abstimmung der Planung mit den politischen Gremien

Beschluss:

Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt folgende geänderte Beschlussfassung:

Der Ausbau der Grundschule Siedenburg erfolgt auf Grundlage des Planentwurfs des Architekten Heinz Norrenbrock vom 07.10.2013 in folgenden zwei Bauabschnitten:

Erster Bauabschnitt:

Erstellung der notwendigen Unterrichts- und Gruppenräume und der fehlenden WC-Anlagen sowie Sanierung des Altbaus (Malerarbeiten, Fußböden und Akustikdecken).

Zweiter Bauabschnitt:

Anbau von Mensa und Küche für den Ganztagsbetrieb.

Die Entscheidung über den Beginn des zweiten Bauabschnittes wird unmittelbar nach dem Submissionstermin getroffen.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 48/13

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Samtgemeindebürgermeister Dirk Rauschkolb stellt fest, dass man mit der heutigen Sitzung auf dem Weg zum letzten Akt, nämlich der Realisierung einer zukunftsfähigen Schulstruktur sei.

Dieser Fachausschuss bereitet eine Beschlussempfehlung für den Samtgemeinderat vor. Dabei ist die Vorgabe des Samtgemeinderates berücksichtigt, dass Schule in der Samtgemeinde Siedenburg künftig nur an einem Standort unter Einhaltung einer Kostenobergrenze von 1 Mio. Euro zu realisieren ist.

Vor der Sitzung dieses Fachausschusses habe man die Fraktionen über die Ausbauparameter informiert um zu sondieren, welcher Planentwurf in die heutigen Beratungen einfließen soll.

Für die anwesende Presse und circa 40 Zuhörern erläutert Herr Rauschkolb nochmals, wie der nun vorliegende Planentwurf zustande gekommen ist. Inhaltlich wird an dieser Stelle auf die Ausführungen im nicht öffentlichen Teil der Sitzung (Top 1) verwiesen.

Anschließend stellt der Planer Heinz Norrenbrock die Sanierungs- und Anbaumaßnahme anhand einer Beamer-Präsentation vor:

Die fehlenden Unterrichtsräume und Mädchen WCs sollen entlang der Schulstraße in Richtung Parkplatz Turnhalle entstehen. Zur Anbindung dieses Gebäudetraktes wird die jetzige Mensa geteilt und ein Durchbruch zum vorhandenen Schulflur hergestellt. Der dabei entstehende Raum wird dann zum Lehrerzimmer umfunktioniert, der Rest dient als Schulflur für den neuen Trakt.

Im Altbestand werden die Decken der Unterrichtsräume mit Akustikdecken ausgestattet sowie die Fußböden erneuert. Die Räumlichkeiten erhalten zudem einen neuen Farbanstrich. Angesichts der Kostenbegrenzung wird auf eine Sanierung der Fenster, Toiletten und Heizkörpernischen verzichtet.

Herr Schubert von der Verwaltung ergänzt, dass der Rat des Flecken Siedenburg sich neben dem Straßenausbau auch für die Herstellung der Busparkspur sowie der Pflasterung unter der „Wartehalle“ ausgesprochen hat. Da der Flecken Siedenburg einen Pflasterer beschäftigt, können diese Dinge durch die Gemeinde wesentlich kostengünstiger hergestellt und damit die Samtgemeinde entlastet werden.

Diskutiert wird über den Vorschlag der CDU-Fraktion, zur Absicherung der Kostenobergrenze einen Beschluss zum Anbau der Mensa nebst Küche erst nach Fertigstellung des ersten Bauabschnitts (Anbau Unterrichtsräume) zu fassen. Man müsse schließlich die Finanzen im Auge behalten.

Für die SPD Fraktion ist ein solcher Vorschlag laut Ausschussmitglied Ronald Ahrens nicht aussagekräftig genug, weil dann möglicherweise für den zweiten Bauabschnitt kein Geld mehr vorhanden ist. Sicherlich kann man die Schule in zwei Bauabschnitten herstellen, allerdings muss ein Ganztagsangebot das Ziel sein. Viele Eltern haben sich auf den Ganztagsbetrieb eingestellt.

Ausschussmitglied Nils Ruröde ergänzt, dass die Eltern Planungssicherheit dahingehend benötigen, ob beide Elternteile arbeiten gehen können oder eben nicht.

Zustimmung findet der Vorschlag von Ausschussmitglied Detlef Metzloff (FWG), die Entscheidung über den Anbau einer Mensa unmittelbar nach der Submission (Vorliegen der wirtschaftlichsten Angebote) für den ersten Bauabschnitt zu fassen.

Sodann formuliert der Samtgemeindebürgermeister diesen geänderten Beschlussvorschlag

P. 4: Mitteilungen, Anfragen

4.1 Mitteilungen

Keine.

4.2 Anfragen

Keine.

Ende der Sitzung: 19:35 Uhr

Ostermann
Vorsitzender

Rauschkolb
Samtgemeindebürgermeister

Schubert
Protokollführer